

204 211 G

110



# SECHS DEUTSCHE LIEDER

mit Begleitung des Pianoforte  
in Musik gesetzt und  
der Frau

## TERESE DEWBENT

gewidmet

von

### WILHELM TAUBERT.

Op. 6.  
2. <sup>te</sup> Liederheft.

Eigenthum des Verlegers.

Pr. 1/2 Rthlr.

Berlin, bei J. Trautwein, Breitestr. N. 3.

Eingetragen in das Archiv der vereinigten Musikhändler.

[1831]

*Küppstin*

AN WINA.

Nº 1.

SINGSTIMME.

Wär'ich ein Stern! ich wollt' ihr leuchten, wär'ich die Rose, ich wollt' ihr blühen, wär'ich ein Ton, ich dränge in ihr

Herz, wär'ich die Liebe, ich bliebe da - rin. Ach! wär'ich nur der Traum! ich wollt' in ihren Schläfer ziehn, ihr

Ro - se, Lie - be, Alles sein, und gern ver - schwin - den, wenn sie er - wach - te. Jean Paul.



LIED von W<sup>m</sup> MÜLLER.

Adagio.

N<sup>o</sup> 2.

Wo ein treues Her-ze in Lie-be ver-geht, da welken die Li-lien auf je-dem Beet. Da muss in die tenuto.

Wol-ken der Vollmond gehn: da-mit sei-ne Thränen die Menschen nicht sehn. Da hal-ten die Englein die Au-gen sich

zu und schluchzen und sin-gen die See-le zur Ruh und schluchzen und sin-gen die See-le zur Ruh.

Andante con moto.

SANG ELLENS aus der JUNGFRAU am SEE.

N<sup>o</sup> 3.

1.) Jä - ger, ru - he von der Jagd! Jä - ger, ru - he von der Jagd, wei - cher Schlummer soll dich  
 2.) Jä - ger, ru - he von der Jagd! Jä - ger, ru - he von der Jagd, wei - cher Schlummer soll dich

decken, träume nicht, wenn Sonn' erwacht, dass Jagd - hör - ner dich auf - wecken. Jä - ger, ru - he, ru - he von der Jagd. Fine.  
 decken, wenn der jun - ge Tag erwacht, wird kein Jä - gerhorn dich wecken. Jä - ger, ru - he, ru - he von der Jagd.

2.) Schlaf, schlaf, der Hirsch ruht in der Hö - le, schlaf, schlaf, bei dir sind die Hun - de wach. Schlaf, schlaf, nicht

qual' es dei - ne See - le, dass dein ed - les Ross er - lag.

Ländler.

BEIM TANZE.

N<sup>o</sup> 4.

O der sü - ssen, sü - ssen Tan - - zes - freu - de! Wenn im Ge - dränge der schwebenden Menge wir so

einsam bei - de, beim rau - - schenden Reigen, beim frau - - lichen Neigen Alles uns sa - gen, Alles uns

sagen, Al - les im Schwei - gen, Alles uns sagen im Schwei - gen, Alles, Alles im Schwei - gen.

*f* *p* *mf* *f* *p*

8va *loco.*

O der sü - ssen, sü - ssen Tan - zes -

*f* *p* *Ped.*

- freu - de, heimliches Blicken, ver - stohle - nes Nicken, wir ver - stehn es bei - de. Wir sind

*p* *pp* *f*

— uns zu ei-gen, wir dür - - - fen es zei-gen, dennoch, wie süß, dennoch, wie süß, den - noch

The first system features a vocal line in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The lyrics are: "— uns zu ei-gen, wir dür - - - fen es zei-gen, dennoch, wie süß, dennoch, wie süß, den - noch". The piano accompaniment is in grand staff (treble and bass clefs) with a key signature of one sharp. Dynamics include *mf*, *cres.*, and *f*.

das Ver-schwei - gen, dennoch wie süß das Ver-schwei - gen, dennoch wie süß das Ver-schwei - gen!

The second system continues the vocal line with lyrics: "das Ver-schwei - gen, dennoch wie süß das Ver-schwei - gen, dennoch wie süß das Ver-schwei - gen!". The piano accompaniment includes a section marked *8va* (octave) and *loco.* (loco). Dynamics include *p*, *mf*, *f*, and *dim.*

O, der sü - ssen, süßen Tan - zes - freu - de!

The third system features a vocal line with lyrics: "O, der sü - ssen, süßen Tan - zes - freu - de!". The piano accompaniment is highly rhythmic and includes dynamics *f*, *p*, and *mf*.

FREIBEUTER.

Lustig.

N<sup>o</sup> 5.

Mei Haus hat ke'Thür, meiThür hat ke' Haus, ke' Thür, ke' Haus \_\_\_\_\_, und immer mit Schätzel hin\_ein und her -  
 Mei Küch hat ke'Heerd,meiHeerd hat ke'Küch,ke' Heerd, ke' Küch \_\_\_\_\_, da bratets und sie\_dets für sich und für  
 Mei Bett hat ke'G'stell,meiG'stell hat ke'Bett, ke' G'stell, ke' Bett \_\_\_\_\_ doch wüsst'ich nit e\_nen, ders lu\_sti-ger  
 Mei Kel\_ler is hoch, mei Scheuer is tief, is hoch is tief \_\_\_\_\_, zu o\_berst, zu unterst, da lag ich und  
 Und bin ich erwachen, da geht es so fort, da gehts so fort \_\_\_\_\_, mei Ort hat ke' Bleibens, mei Bleibens ke'n

- aus, und immer mit Schätzel hinein und heraus  
 mich, da bratets und siedets für sich und für mich  
 hett, doch wüsst'ich nit e\_nen, ders lu\_sti-ger hett  
 schlief, zu oberst, zu unterst, da lag ich und schlief -  
 Ort, mei Ort hat ke' Bleibens, mei Bleibens ken' Ort

Ped. 376. tr. F. G<sup>o</sup>the.



SCHNADAHÜPFERL.

Vivace.

Nº 6.

Musical score for the first system of 'SCHNADAHÜPFERL.'. It consists of three staves: a vocal line (treble clef), a piano accompaniment line (treble clef), and a bass line (bass clef). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The tempo is marked 'Vivace'. The lyrics are: 'Dass imWald fin-sta is, des macha d'Bam. Dass mi ma Schatz net mag, des glob i kam. Mei Schat - zerl hosst'. A dynamic marking 'p' is present above the vocal line in the final measure.

Musical score for the second system of 'SCHNADAHÜPFERL.'. It consists of three staves: a vocal line (treble clef), a piano accompaniment line (treble clef), and a bass line (bass clef). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The lyrics are: 'Nannerl, hat schnee - weisse Zahnerl, hat a Grüberl im Koi, drum gfallts ma so woi, so woi...'. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes.

Dass imWald finsta is, des macha d'Bam. Dass mi ma Schatz net mag, des globi kam, dass mi ma Schatz net mag, des globi kam.

Dass imWald finsta is, des macha d'Bam. Dass mi ma Schatz net mag, des globi kam, dass mi ma Schatz net mag, des globi kam.

*Fine.*

## TRIO.

*p* I bin halt von Müncha, wo d'Sou so schön scheint, mei Schatz is ma liaba als all moane Freund. Mei Schatzerl hosst Naüerl hat

*p* I bin halt von Müncha, wo d'Sou so schön scheint, mei Schatz is ma liaba als all moane Freund. Liebs Naüerl hat

*tr*

*p*

schneeweisse Zahnerl, hat a Grüberl im Koi, drum gfallts ma so woi, drum gfallts ma so woi, drum gfallts ma so woi,

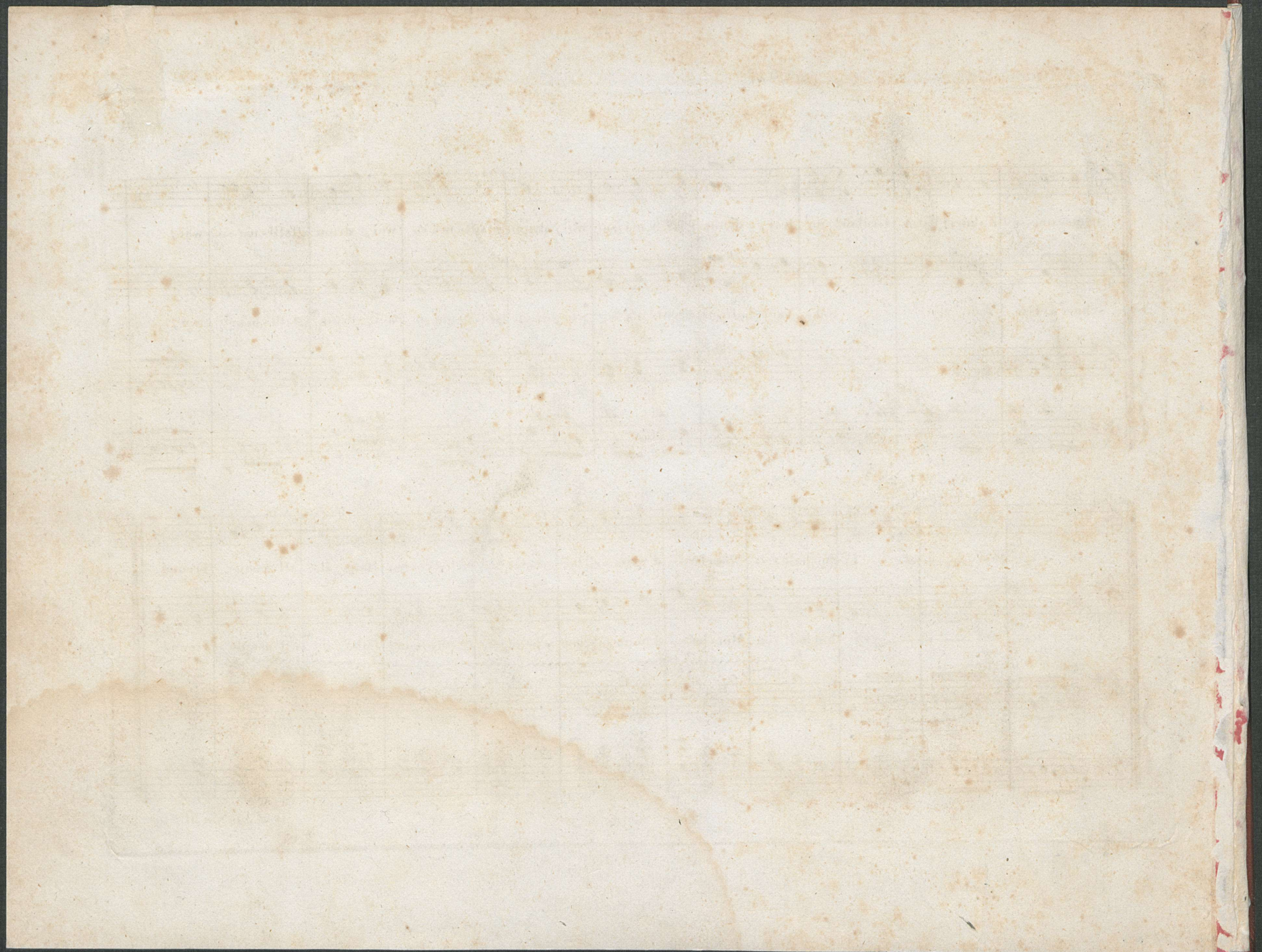
schneeweisse Zahnerl, liebs Nänerl, drum gfallts ma so woi, drum gfallts ma so woi, drum gfallts ma so woi,

so woi ———, i bin halt von Müncha wo d'Sonn so schön scheint, mei Schatz is ma liaba, als all moane Freund.

so woi ———, i bin halt von Müncha wo d'Sonn so schön scheint, mei Schatz is ma liaba, als all moane Freund.

*tr.*

*p*



V. 211 G

me



# SECHS DEUTSCHE LIEDER

mit Begleitung des Pianoforte  
in Musik gesetzt und  
der Frau

# HERBERT DEWBENT

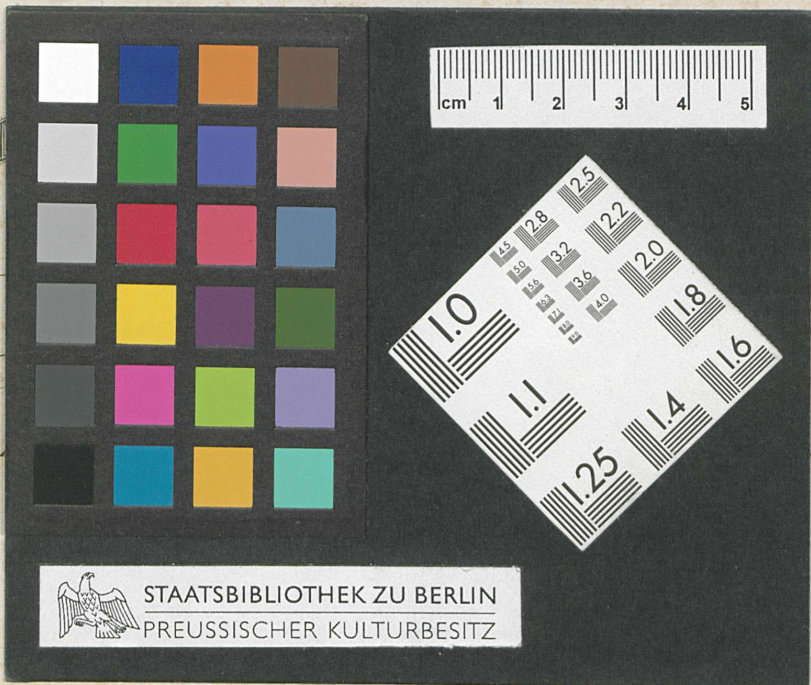
gewidmet

Op. 6.  
2. Liederheft.

Pr. 1/2 Rthlr.

N. 3.

*Handwritten signature*



STAATSBIBLIOTHEK ZU BERLIN  
PREUSSISCHER KULTURBESITZ